

**Zeitschrift:** Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.  
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société  
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 160 (1980)

**Vereinsnachrichten:** Bericht der Geobotanischen Kommission für das Jahr 1980

**Autor:** Zoller, H.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

cent sur l'organisation moléculaire et la dynamique des membranes, les biochimistes se sont surtout intéressés aux récepteurs membranaires, les physiologistes aux mécanismes membranaires synaptiques et les pharmacologues aux interactions entre médicaments et membranes. En plus du thème principal, d'autres sujets ont été abordés, des symposia étant consacrés à l'organisation des gènes des eucaryotes, à la pharmacologie et à la toxicologie, au contrôle des fonctions cardio-vasculaires, à la virologie et à la recherche en nutrition. Plus de 400 participants ont pu exposer leurs travaux soit sous forme de communications orales, soit sous forme de "posters". La réunion de Bâle, excellemment organisée par le Professeur P. Walter, a permis de démontrer le haut niveau de la recherche en Suisse dans le domaine de la biologie expérimentale. Les résumés des travaux présentés ont été publiés dans le journal *Experientia*.

## 2. Journées de travail

Sept journées de travail ont été organisées sous les auspices de notre Commission; ces journées de travail bénéficient d'un subside du Fonds National Suisse de la Recherche Scientifique.

Un effort particulier dans le domaine de la formation post-graduée des jeunes chercheurs y est effectué étant donné que ces journées réunissent des scientifiques suisses intéressés à un domaine spécialisé et quelques collègues étrangers.

## 3. Relations Internationales

Notre Commission entretient des relations avec les comités des différentes Unions internationales dans le domaine de la biologie expérimentale par l'intermédiaire de délégués de nos sociétés. Nous tenons à ce que nos délégués soient des scientifiques de renom qui participent aux réunions internationales en présentant leurs travaux.

Le président: Prof. E. Jéquier

Bericht der Geobotanischen Kommission  
für das Jahr 1980

Reglement siehe Verhandlungen 1977, S. 332

## 1. Forschungsprojekte

Kartierung der Schweizerflora: Im laufenden Jahr wurde die Übertragung von Angaben aus den grossen Regionalfloren und aus den Fortschritten der Floristik abgeschlossen und die Reinzeichnung für die Druckvorlagen beendet. Ebenso wurde der einleitende Text redigiert. Auf Beginn des Jahres 1981 werden die endgültigen Vertragsverhandlungen aufgenommen.

Pflanzensoziologische Grundlagenkartierung: Im laufenden Jahr konnten die Kartenkorrekturen bereinigt werden, so dass die endgültigen Ausdrucke Anfang 1981 vorliegen werden. Vom Text der Ausgabe für die Planer wurde die einleitende Uebersicht der Vegetationsverhältnisse der Schweiz fertiggestellt und es liegen Textentwürfe für die vorgesehenen kombinierten Karten vor.

Felduntersuchungen an schützenswerter Vegetation: Die von Fräulein C. Bossard aufgenommene Karte des Vorfeldes des Rhonegletschers ist fertig. Die Arbeiten sollen hinsichtlich der Bodenverhältnisse und der Kryptogamen weitergeführt werden. Herr H. Baumann hat seine Feldarbeiten in den Alluvionen und im Gletschervorfeld des Val Frisal zu Ende geführt.

J.M. Gobat hat seine Untersuchungen in den Randgebieten der jurassischen Moore fortgesetzt, vor allem hinsichtlich der Beschaffenheit des Wassers, der Torfe und des Mineralstoffgehaltes verschiedener Moorpflanzen.

An weiteren Untersuchungen haben wir veranlasst: pflanzensoziologische Aufnahmen im Gebiet von Derborance durch P. Roh und Erhebungen über die Ufervegetation in der Umgebung von Genf durch A. Noetzlin - beide unter der Leitung von Prof. Dr. J. Miège und Dr. P. Hainard.

Herr R. Schneter setzte seine Analyse der Vegetationsmosaiks im Rahmen des MAB-Projektes Grindelwald fort, ebenso Herr P. Lieglein seine Studien über die Gehängemoore in der Umgebung von Davos. Ueberdies hat Herr Chr. Hedinger im Jura über 60 Mesobromion-Rasen analysiert, die als Schafweide benutzt werden.

Die Arbeiten, die Herr Th. Wegelin begonnen hat, sollen Aufschluss geben, wie die Besiedlung vegetationsarmer Flächen an neuen Strassen verläuft und inwiefern die Sukzession sich durch Ansaat beschleunigen lässt, bzw. zu naturschützerisch erwünschten Stadien geführt werden kann.

## 2. Internationale Beziehungen

Die Geobotanische Kommission hat eine von verschiedenen Fachleuten zusammengestellte Liste der schutzwürdigen schweizerischen Auenwälder von internationaler Bedeutung genehmigt und an den Europarat weitergeleitet, der die Zusammenstellung eines gesamteuropäischen Inventars wünschte, um für rasche und wirksame Massnahmen zur Erhaltung eintreten zu können.

## 3. Koordination und Information

Es wurde wiederum eine Liste der laufenden Projekte in geobotanischer Forschung erstellt.

#### 4. Administrative Tätigkeit

Die ordentliche Jahressitzung der Kommission fand am 13. Dezember 1980 statt. An einer ausserordentlichen Sitzung vom 16. Februar wurden verschiedene Fragen der Kartierung der Schweizer Flora vom Kartierungsausschuss besprochen (Bereinigung von Nomenklaturfragen, Berücksichtigung von Literatur, Aufnahme bzw. Ausschluss kritischer Sippen). An einer weiteren Sitzung vom 20. September wurde der Entwurf zum einleitenden Text des Kartenwerkes diskutiert.

Der Präsident: Prof. H. Zoller

#### Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission für das Jahr 1980

---

Reglement siehe Verhandlungen 1977, S. 335

#### 1. Tagung

Jahresversammlung der Schweizerischen Geodätischen Kommission (SGK) am 19. April 1980 im Institut für Exakte Wissenschaften in Bern.

#### 2. Forschungsprojekte

Laser-Satellitenbeobachtungsstation Zimmerwald, (UNI Bern): Das Hauptgewicht der Arbeiten lag 1980 im Weiterausbau der Instrumentierung und bei der Teilnahme am internationalen Forschungsprogramm Merit (Monitoring of Earth Rotation on Intercomparison of Techniques of Observation and Analyses). Die Messungen erfolgten in den Monaten August-Oktober nach den Satelliten Geos 3 und Starlette, als Vorläufer zum Programm 1983-84.

Untersuchungen mit Doppler-Messstationen (ETHZ): Durch die Beschaffung einer Magnavox Mx 1502-Empfangsanlage war es möglich, am EDOREF- (Expérience Doppler sur le réseau géodésique français) und MERIT -Programm mitzuwirken.

Untersuchungen der Niveauflächen im Bereich des neuen Gotthardtunnels (ETHZ), Privatbureau, L+T): Durch absolute Schweremessungen in zwei Schutzräumen, relative Schweremessungen längs des Strassentunnels und auf verschiedenen Höhen der Lüftungsschächte sowie durch Mekometermessungen und Präzisionsnivellimente konnten wertvolle Grundlagen für die Bearbeitung dieser Frage gewonnen werden.

Erstellung einer Gravimeter-Eichlinie Intelaken-Jungfraujoeh mit LaCoste- Romberg-Gravimetern, ETHZ

Untersuchung im Basisvergrößerungsnetz Giubiasco, ETHZ: Mit einer transportablen Zenitkamera der TU Hannover wurden erste Versuchsmessungen durchgeführt.